

Das Case Management der PKRück

Informationen zur beruflichen Wiedereingliederung

Unser Angebot

Wenn eine versicherte Person von einer Arbeitsunfähigkeit betroffen oder von einer künftigen Invalidität bedroht ist, bietet die PKRück zusammen mit ihren externen Partnern Hilfe zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Die PKRück unterstützt die Zuger Pensionskasse umfassend, indem sie die Arbeitsunfähigkeitsfälle prüfen, das Wiedereingliederungspotenzial ermitteln und die Umsetzung des Case Managements übernehmen. Das Case Management der PKRück ist eine sinnvolle und effiziente Ergänzung zu den Massnahmen der anderen Versicherungen.

Philosophie

Die PKRück versteht sich als Netzwerk für aktive Reintegration und die Vermeidung von Invalidität. Die versicherte Person steht mit ihren Bedürfnissen und Ressourcen stets im Vordergrund. Diese Grundhaltung ist prägend für all ihre Tätigkeiten und ist nicht zuletzt auch ökonomisch sinnvoll.

Nutzen Case Management

Die Wiedereingliederung einer arbeitsunfähigen Person ins Berufsleben bringt allen Beteiligten einen echten Mehrwert:

Betroffene Person

Durch eine optimale Rehabilitation und Reintegration ins Berufsleben wird der betroffenen Person eine bessere Lebensqualität ermöglicht, und der soziale sowie berufliche Abstieg wegen Invalidität kann vermieden werden.

Arbeitgeber

Den Unternehmen können langjährige, qualifizierte Mitarbeitende erhalten bleiben. Zudem entfallen Lohnfortzahlungen aufgrund von Arbeitsunfähigkeit.

Vorsorgeeinrichtung

Bei der Zuger Pensionskasse fallen weniger Invaliditätsfälle an, was zu einer Kostensenkung führt. Ebenso profitiert die Zuger Pensionskasse von Prämieneinsparungen durch einen besseren Schadenverlauf. Zudem gewinnt sie durch das professionelle Case Management-Angebot an Attraktivität.

Ablauf Case Management

- Die Zuger Pensionskasse meldet der PKRück einen Arbeitsunfähigkeitsfall.
- Die PKRück prüft die eingereichten Unterlagen und holt wenn nötig fehlende Dokumente ein.
- Das Expertenteam der PKRück wertet in einem zweistufigen Verfahren die Unterlagen aus und entscheidet, ob im konkreten Fall ein Case Management sinnvoll ist. Je nach Krankheitsbild und Wohnort der betroffenen Person wählt die PKRück den besten geeigneten Case Management-Partner aus.
- Ist Wiedereingliederungspotenzial vorhanden, wird die versicherte Person angefragt, ob sie an einem Case Management interessiert ist.
- Bei Interesse findet ein erstes Gespräch zwischen dem Betroffenen und dem Case Manager statt. Es wird ein Plan mit Zielen erstellt (zum Beispiel Arbeitstraining, Umschulung etc.) und ein Kostendach definiert.
- Die PKRück informiert die Zuger Pensionskasse über die geplanten Massnahmen.
- Die Fachspezialisten der PKRück stehen in direktem Kontakt mit dem Case Manager und werden laufend über die Fallentwicklung informiert. Die PKRück gibt die Informationen an die Zuger Pensionskasse weiter.
- Erfolgreicher Abschluss: Die versicherte Person ist wieder einsetzbar, sei es an ihrem alten oder an einem neuen Arbeitsplatz. Beim Abschluss des Case Management erstellt die PKRück einen Abschlussbericht.

Unsere Partner

Die PKRück arbeitet schweizweit mit verschiedenen Case Management-Unternehmen zusammen, die auf eine sorgfältige und bedürfnisgerechte Unterstützung und Begleitung ihrer Klienten achten.

Die PKRück arbeitet bewusst mit externen Case Managern zusammen, da diese eine unabhängige und individuelle Fallführung gewährleisten. So wird das Vertrauen der versicherten Person gewonnen. Dies ist ein wichtiger Faktor für ein erfolgreiches Case Management.

Die Partner der PKRück arbeiten mit der IV zusammen und ergänzen deren Massnahmen. Denn die IV verfügt bei den Interventionsmassnahmen nur über beschränkte Möglichkeiten.